

Frankfurter Neue Presse

14.07.2014, 03:30 Uhr

Freundeskreis feiert Geburtstag

Von Kim Herschmann

Eine Feier, viele lobende Worte und eine besondere Lesung: So könnte der 20. Geburtstag des Freundeskreises der Stadtbibliothek zusammengefasst werden.



Margit Rützel-Banz, erste Vorsitzende des Freundeskreises, bekam von Bürgermeister Herbert Hunkel (Mitte) und Theo Wershoven eine Urkunde. Fotos: kir

Neu-Isenburg. Sie sorgen dafür, dass es in der Hugenottenstadt einen großen Ort der Wissens- und Bildungsvermittlung gibt. Sie helfen anderen, sich in der Welt der Bücher zu verlieren und sich für diese zu begeistern. Die Rede ist von den Mitgliedern und ehrenamtlichen Mitarbeitern des Freundeskreises der Stadtbibliothek. Dieser feierte gestern seinen 20. Geburtstag.

Die erste Vorsitzende, Margit Rützel-Banz, betonte, die Geschichte der Stadtbibliothek und des Freundeskreises sei eine „Erfolgsgeschichte für Bildung und Kultur in der Stadt“. Sie dankte besonders den vielen Mitgliedern und ehrenamtlichen Mitarbeitern des Freundeskreises, die etwa bei Bücherbasaren und anderen Veranstaltungen immer wieder tatkräftig mit von der Partie waren und auch die ein oder andere Spende sammelten.

Die Vorsitzende betonte allerdings auch, dass der Förderverein noch viel vor habe. Noch immer müsse die Stadtbibliothek über kurz oder lang ausgebaut werden. „Wir wollen den Ausbau am jetzigen Standort und bleiben weiter am Ball“, so Rützel-Banz.

Auch Landrat Oliver Quilling (CDU) war gekommen, um zu gratulieren. Um ihn herum saßen rund 150 Besucher – sogar die Bücherregale mussten zusammengeschoben werden, um dem Andrang Herr zu werden. Quilling erklärte, eine Bibliothek sei ein Ort der Ruhe und des mentalen Rückzugs, wo es möglich sei, ungestört schmökern zu können und in neue Welten einzutauchen. Die Stadtbibliothek sei mit ihren 70 000 Medien die größte im Kreis Offenbach. Mit seiner Arbeit unterstütze der Freundeskreis also die Bibliothek in einer großen, gesellschaftlichen Aufgabe. „Bildung und Wissen sind wichtige Rohstoffe“, so Quilling. Da diese Arbeit nicht immer leicht sei, übergab er einen Scheck über 200 Euro.

Bürgermeister Herbert Hunkel (parteilos) meinte, bei der Stadt gebe es erst zum 25. Geburtstag etwas. Aber dafür habe er Urkunden für die Mitarbeiter des Freundeskreises dabei. „Geld ist schnell ausgegeben, eine Urkunde haben Sie immer“, sagte er schmunzeln.

Der Höhepunkt der Matinee in der Stadtbibliothek war dann die Lesung des Frankfurter Autors Jan Seghers. Unter dem Titel „Was aber ist die Liebe?“ las er mit musikalischer Bedeutung Liebesgedichte und -briefe bekannter Persönlichkeiten.



Quelle: Frankfurter Neue Presse, 14.07.2014 | www.fnp.de

http://sdp.fnp.de/lokales/kreise_of_gross-gerau/Freundeskreis-feiert-Geburtstag;art688,937092